

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 14

FREITAG, DEN 18. FEBRUAR

2022

## Inhalt:

	Seite		Seite
Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln . . . . .	225	Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen . . . . .	228
Löschung von Wegenamen . . . . .	225	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Eckenerstraße – . . . . .	228
Benennungen von Verkehrsflächen . . . . .	225		
Bebauungsplan-Entwurf Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 – Öffentliche Auslegung . . . . .	227		

## BEKANNTMACHUNGEN

### Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln

1. Das Dienstsiegel (3,5 cm) mit kleinem hamburgischen Wappen und der Umschrift „Gymnasium Ohmoor Hamburg“ mit der Nummer 1,
2. das Dienstsiegel (3,5 cm) mit dem hamburgischen Wappen und der Umschrift „Gymnasium Ohmoor Hamburg“ mit der Nummer 2,
3. das Dienstsiegel (3,5 cm) mit kleinem hamburgischen Wappen und der Umschrift „Gymnasium Ohmoor Hamburg“ mit der Nummer 3

sind entwendet worden (Aktenzeichen 024/1K/70608/2022) und werden mit Wirkung vom 1. Februar 2022 für ungültig erklärt.

Hamburg, den 10. Februar 2022

**Die Behörde für Schule und Berufsbildung**

Amtl. Anz. S. 225

### Löschung von Wegenamen

Der im Bezirk Altona, Stadtteil Altona-Nord, Ortsteil 209, liegende Plöner Stieg ist eine nicht gewidmete, private Wegefläche, die im Zuge des Neubaus für den Bahnhof Diebsteich entfällt. Die im Umfeld liegenden öffentlichen Wegeflächen gemäß HWG wurden bereits entwidmet.

Der Wegename Plöner Stieg ist daher zu löschen.

Hamburg, den 8. Februar 2022

**Die Behörde für Kultur und Medien**  
– Staatsarchiv –

Amtl. Anz. S. 225

### Benennungen von Verkehrsflächen

Der Senat hat am 10. Februar 2022

1. die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt benannt:

#### im Bezirk Eimsbüttel

Stadtteil Schnelsen – Ortsteil 319 –

die dem Verlauf der Bundesautobahn A7 in Nord-Süd-Richtung folgende, durch den Autobahndeckel neu entstandene, etwa 500 m lange und zwischen 35 m und 62 m breite Fläche von der Heidlohstraße über die Frohmestraße bis ungefähr 110 m nördlich der Frohmestraße

Dorothea-Buck-Park,

nach Dorothea Buck (1917-2019), Bildhauerin, Lehrerin, Opfer des NS-Regimes,

Stadtteil Schnelsen – Ortsteil 319 –

die auf dem neu entstandenen Deckel auf der Bundesautobahn A7 in Schnelsen befindliche, dort an der Frohmestraße nach Süden belegene etwa 19 m breite und 26 m lange Fläche im Dorothea-Buck-Park

Geschwister-Töllke-Platz,

nach Erika Töllke (1922-2011) und Ilse Töllke (1928-2014), Begründerinnen einer gemeinwohlorientierten Stiftung im Stadtteil Schnelsen und Umgebung,

#### im Bezirk Harburg

Stadtteil Harburg – Ortsteil 702 –

den von Bunatwiete, Eddelbüttelstraße und Kalischerstraße umschlossenen, etwa 43 m langen und 22 m breiten Platz, unter Einbeziehung von Teilflächen der

Bunatwiete, der Eddebüttelstraße und der Kalischer Straße,

**Hermann-Krüger-Platz,**

nach Hermann Krüger (1947-2017), Lehrer und Schulleiter, Begründer des „Löwenhauses“ als Anlaufstelle mit pädagogischem Angebot für die Kinder des Viertels,

2. die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt umbenannt:

**im Bezirk Harburg**

Stadtteil Harburg – Ortsteil 702 –

den zwischen Schloßmühlendamm, Lauterbachstraße und Harburger Ring sowie der nördlich anschließenden Bebauung belegenen, etwa 152 m langen und 24 m breiten Platz, der bisher Herbert-Wehner-Platz hieß,

**Herbert-und-Greta-Wehner-Platz,**

nach Herbert Richard Wehner (1906-1990), Politiker, aktiv im kommunistischen Widerstand gegen das NS-Regime, von 1966 bis 1969 Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, und nach Greta Wehner, geb. Burmester (1924-2017), Krankenschwester, sozial und politisch engagiert,

3. die Erläuterungen der Namen der nachstehenden benannten Verkehrsflächen neu gefasst:

**im Bezirk Nord**

Stadtteil Barmbek-Nord – Ortsteil 427 –

**Burmesterstraße,**

nach Willy Burmester (1869-1933), Violinist, und seiner Schwester Johanna Burmester (1865-1925), Pianistin,

Stadtteil Barmbek-Nord – Ortsteil 428 –

**Dennerstraße,**

nach Balthasar Denner (1685-1749), Maler, und seiner Tochter Catharina Denner (1715-1744), Pianistin und Malerin,

Stadtteil Uhlenhorst – Ortsteil 414 –

**Voßweg,**

nach Johann Heinrich Voß (1751-1826), Dichter und Altertumsforscher, und seiner Ehefrau Ernestine Voß, geb. Boie (1756-1834), Schriftstellerin und Dichterin,

**im Bezirk Harburg**

Stadtteil Eißendorf – Ortsteil 710 –

**Adolf-Wagner-Straße,**

nach Adolf (auch Adolph) Wagner (1835-1917), Wirtschafts- und Finanzwissenschaftler. Er galt als Vertreter des Staatssozialismus und wurde zu den bedeutendsten Ökonomen der Bismarck-Ära gezählt. Die Benennung der Straße erfolgte 1926. Wagner war stellvertretender Vorsitzender der antisemitischen Christlich-Sozialen Partei des Hofpredigers Adolf Stoecker und 1882-1885 Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses. Er war 1895/96 Rektor der Wilhelms-Universität, der heutigen Humboldt-Universität in Berlin.

Pläne über die Lage der neu benannten und zubenannten Verkehrsflächen können bei den zuständigen Bezirksämtern (Fachamt Management des öffentlichen Raums) und beim Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19, II. Stock, Zimmer V 220, 22041 Hamburg, sowie unter <https://www.hamburg.de/bkm/strassennamen/> eingesehen werden.

Hamburg, den 10. Februar 2022

**Die Behörde für Kultur und Medien**  
– Staatsarchiv –

Amtl. Anz. S. 225

**Anhang**

Zu 1.

**Dorothea-Buck-Park**

Dorothea Buck (1917-2019) war freiberufliche Bildhauerin und arbeitete von 1969 bis 1982 als Lehrerin für Kunst und Werken an der Fachschule für Sozialpädagogik in Hamburg.

1936 wurde sie im Alter von 19 Jahren mit der Diagnose Schizophrenie in eine psychiatrische Klinik, die „Von Bodelschwingschen Anstalten Bethel“ bei Bielefeld, eingewiesen. Die Erfahrungen, die sie dort machte, prägten ihr gesamtes Leben. Während des Aufenthalts in Bethel wurde sie auf Grundlage des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ zwangssterilisiert.

Dorothea Buck verarbeitete ihr Schicksal mit Hilfe der Kunst. Außerdem setzte sie sich für die Aufklärung und die Anerkennung der Verbrechen an psychisch kranken und behinderten Menschen während des NS-Regimes ein und warb für eine „humanere Psychiatrie“. Sie schrieb ein Theaterstück, „Die Tragödie der Euthanasie“, über die systematischen Morde an psychisch kranken und behinderten Menschen, hielt Vorträge, schrieb Briefe an Politiker und Aufsätze sowie ihren autobiografischen Bericht „Auf der Spur des Morgensterns. Psychose als Selbstfindung“, der 1990 veröffentlicht wurde. Mit diesem autobiografischen Bericht machte sie vielen anderen Patienten Mut, ihren individuellen Weg zu psychischer Gesundheit zu suchen.

Zusammen mit anderen Betroffenen gründete sie im Jahr 1987 den als Arbeitsgemeinschaft weiter bestehenden „Bund der Euthanasie-Geschädigten und Zwangssterilisierten“, der sich für die Anerkennung der Zwangssterilisierten als NS-Verfolgte und gegen das Vergessen des erlittenen Unrechts einsetzte. Ab 1989 entwickelte Dorothea Buck zusammen mit Prof. Thomas Bock in Hamburg Psychoseminare und begründete die Idee des Dialogs zwischen Betroffenen, Angehörigen und den Behandlern. Im Jahr 1992 war sie eine der Gründerinnen und Gründer des Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener (BPE) e. V., deren Ehrenvorsitzende sie später wurde.

Durch ihr Wirken hat Dorothea Buck einen großen Beitrag zur Entstigmatisierung psychisch erkrankter Menschen geleistet. Ihr wurde 1997 das Verdienstkreuz 1. Klasse und 2008 das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Im Jahr 2017 wurde sie zudem in Hamburg für ihr Lebenswerk mit der Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes und der Ehrenmedaille Portugaleser in Silber ausgezeichnet.

**Geschwister-Töllke-Platz**

(Redaktioneller Hinweis: Die Geschwister schrieben ihren Familiennamen anders als ihre Eltern mit zwei „l“.)

Die Schwestern Erika Töllke (1922-2011) und Ilse Töllke (1928-2014) gründeten 2007 unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung die Erika und Ilse Töllke Stiftung. Diese hat das Ziel, das Gemeinwohl vorrangig in Schnelsen und den angrenzenden Stadtteilen Niendorf und Eidelstedt dauerhaft zu unterstützen.

Der Vater der beiden Stifterinnen erwarb 1921 in Schnelsen Grundbesitz und betrieb dort Landwirtschaft und eine Gärtnerei, welche auch von der Tochter Ilse weitergeführt wurde. Die Mutter verstarb im Jahr 1936 an Krebs, zu dieser Zeit waren Erika und Ilse Töllke 14 beziehungsweise 8 Jahre alt.

Der frühe Tod der Mutter veranlasste die beiden Schwestern, ihr Vermögen in eine Stiftung für das Gemeinwohl in Schnelsen und den angrenzenden Stadtteilen Niendorf und Eidelstedt, einzubringen. Zahlreiche örtliche Projekte wurden seitdem gefördert. Darüber hinaus werden durch die Stiftung die Krebsforschung und Krebsnachsorge unterstützt. Auf dem Grundstück, auf dem Erika und Ilse Töllke in Schnelsen lebten, hat die Stiftung eine neue Immobilie mit 17 seniorenrechten Wohnungen und einer Kindertagesstätte errichtet.

#### **Hermann-Krüger-Platz**

Hermann Krüger (1947-2017) war Lehrer und Schulleiter der Schule Maretstraße/Bunatwiete. Er begleitete viele Jugendliche in ihrem Alltag sowie auf Reisen im In- und Ausland. Insbesondere ist er als Gründer des sogenannten Löwenhauses, einer Anlaufstelle mit pädagogischem Angebot für die Kinder des Viertels, in Erinnerung geblieben.

Im Frühjahr 2017 votierte das Stadtteilgremium Phoenix-Viertel einstimmig dafür, im Quartier in Form einer Verkehrsflächenbenennung im Bereich Kalischerstraße und Bunatwiete an ihn zu erinnern. In unmittelbarer Nähe befindet sich das „Löwenhaus“.

Zu 2.

#### **Herbert-und-Greta-Wehner-Platz**

– als sogenannte Erweiterung des Erläuterungstextes nach einer weiteren Person, hier unter Veränderung des Straßennamens –

Greta Wehner, geb. Burmester (1924-2017) war ausgebildete Krankenschwester und unterstützte ihren Ehemann über viele Jahre auch als Mitarbeiterin in seiner politischen Arbeit. Sie engagierte sich nach der schweren Alzheimer-Erkrankung ihres Mannes, während der sie ihn gepflegt hatte, in der Alzheimer-Gesellschaft. Greta Wehner beteiligte sich an der Gründung des Herbert-Wehner-Bildungswerks in Dresden und wurde die Ehrenvorsitzende von dessen Förderverein. Zudem begründete sie die Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung. 2010 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz.

Zu 3.

#### **Burmesterstraße**

Johanna Burmester (1865-1925) war Pianistin und trat öffentlich in Hamburg und Umgebung zusammen mit ihrem Bruder auf.

#### **Dennerstraße**

Catharina Denner (1715-1744) war Pianistin und Malerin, die mit ihrem Vater Balthasar Denner zu seinen Auftraggeberinnen und Auftraggebern reiste, um diese zu unterhalten.

#### **Voßweg**

Ernestine Voß, geb. Boie (1756-1834), war Schriftstellerin und Dichterin, die in privater Korrespondenz, pädagogischen und literarischen Texten ein kulturgeschichtliches Bild des bürgerlichen Lebens im 18. und 19. Jahrhundert zeichnete.

#### **Adolf-Wagner-Straße**

Da bisher kein Erläuterungstext vorliegt, wird die Straßenbenennung von 1926 darum ergänzt, um Verwechslungen zu vermeiden. Der Text wird als Grundlage für ein Zusatzschild des Bezirks genommen.

Adolf (auch Adolph) Wagner (1835-1917) war Wirtschafts- und Finanzwissenschaftler. Er galt als Vertreter des Staats-

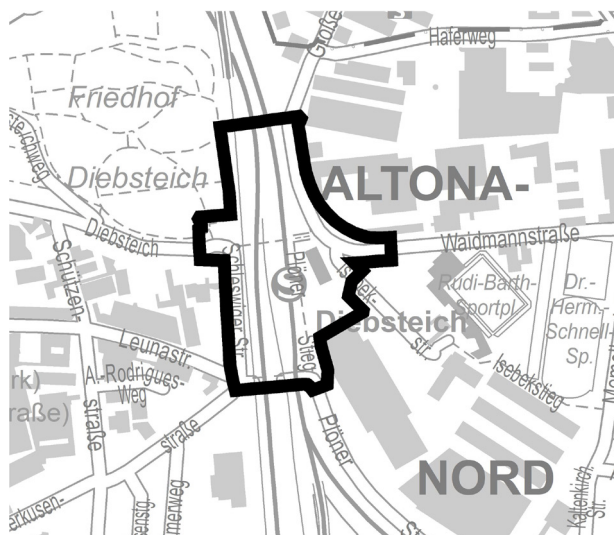
sozialismus und wurde zu den bedeutendsten Ökonomen der Bismarck-Ära gezählt. Die Benennung der Straße erfolgte 1926.

Wagner war stellvertretender Vorsitzender der antisemitischen Christlich-Sozialen Partei des Hofpredigers Adolf Stoecker und 1882-1885 Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses. Er war 1895/96 Rektor der Wilhelms-Universität, der heutigen Humboldt-Universität in Berlin.

## **Bebauungsplan-Entwurf Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 – Öffentliche Auslegung**

Der Senat hat beschlossen, den Bebauungsplan-Entwurf Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728, 1793), öffentlich auszulegen.

Gebiet um den geplanten Fern- und Regionalbahnhof Hamburg-Altona am Diebsteich in den Stadtteilen Altona-Nord und Bahrenfeld (Ortsteile 209 und 215).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Plöner Straße – Leunastraße – Westgrenze des Flurstücks 2186 (Schleswiger Straße), Südgrenze des Flurstücks 2122 (Am Diebsteich), über die Flurstücke 2122 und 2349, Westgrenze des Flurstücks 2842 (Bahnanlagen), über die Flurstücke 2842, 3171, 2517, 2344, 5451, 5446 (Bahnanlagen), 5572 (Große Bahnstraße), Ostgrenze des Flurstücks 5572, Nordgrenze des Flurstücks 5556 (Waidmannstraße), über das Flurstück 5556, Südgrenze des Flurstücks 5556, über das Flurstück 5424, Ostgrenze des Flurstücks 5575 (Isebekstraße), über das Flurstück 5575, Ost- und Südgrenzen des Flurstücks 5456 der Gemarkung Ottensen.

Der Bebauungsplan Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau des Empfangsgebäudes des neuen Fern- und Regionalbahnhofs Hamburg-Altona am Diebsteich schaffen. Die nutzungsgemischte Bebauung soll mit den beiden Hochhäusern einen städtebaulich-hochbaulichen Akzent am neuen Bahnstandort setzen. Das überwiegend durch einen privaten Investor (ProHa Altona GmbH & Co.KG) geplante Projekt integriert die bahnbetrieblich notwendige Bahnhofshalle. Zudem werden im Bebauungsplan die notwendigen Flä-

chen für die verkehrliche Erschließung des Bahnhofs gesichert.

Der Bebauungsplan Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 erfolgt gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a BauGB wird abgesehen.

Der Bebauungsplan-Entwurf Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 (zeichnerische Darstellungen mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 3. März 2022 bis einschließlich 11. April 2022 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Foyer öffentlich ausgelegt.

Ein Duplikat des Bebauungsplan-Entwurfs kann in der Zeit vom 3. März 2022 bis einschließlich 11. April 2022 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Bezirksamt Altona, Jessenstraße 1-3, Technisches Rathaus, 22767 Hamburg, im Großen Sitzungssaal (Erdgeschoss) eingesehen werden.

Für beide Auslegungsräume sind die besonderen Nutzungsbedingungen im Rahmen der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie zu beachten. Die geltenden Abstandsregelungen sind einzuhalten. Wartezeiten sind möglich.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst kann unter folgender Adresse aufgerufen werden:  
<https://bauleitplanung.hamburg.de>.

Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten können der Datenschutzerklärung entnommen werden, die in den Auslegungsräumen sowie im Internet hinterlegt ist.

Wesentliche umweltrelevante Informationen („Umweltakte“) können während der öffentlichen Auslegung in beiden Auslegungsräumen sowie im Internet im Online-Dienst „Bauleitplanung“ eingesehen werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist per E-Mail an [Bauleitplanung-LP@bsw.hamburg.de](mailto:Bauleitplanung-LP@bsw.hamburg.de), zur Niederschrift in den Auslegeräumen oder bei dem genannten Online-Dienst abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte werden unter der Telefonnummer 040/428 40 - 8039 erteilt.

Hamburg, den 10. Februar 2022

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**

Amtl. Anz. S. 227

## Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen

### Mitteilung Nummer 28 über Mandatswechsel in den 21. Bezirksversammlungen

Nach dem Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen (BezVWG) in der Fassung vom 5. Juli 2004 (HmbGVBl. S. 313), zuletzt geändert durch Gesetz vom

6. Dezember 2018 (HmbGVBl. S. 376), und in Fortschreibung meiner Mitteilung im Amtlichen Anzeiger vom 11. Februar 2022 (S. 184) gebe ich bekannt:

### Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Hamburg-Bergedorf

Frau Lisa Rabe (laufende Nummer 1 auf dem Wahlvorschlag der Partei Sozialdemokratische Partei Deutschlands [SPD] im Wahlkreis 4) hat ihr Mandat mit Wirkung zum 1. Februar 2022 niedergelegt.

An ihrer Stelle wurde Frau Claudia Ehlebracht (laufende Nummer 3 auf dem Wahlvorschlag der Partei SPD im Wahlkreis 4) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag der Partei SPD im Wahlkreis 4 nach § 36 Absatz 1 BezVWG für gewählt erklärt. Frau Ehlebracht hat das Mandat abgelehnt.

An ihrer Stelle wurde Herr Sascha Baden (laufende Nummer 2 auf dem Wahlvorschlag der Partei SPD im Wahlkreis 4) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag der Partei SPD im Wahlkreis 4 nach § 36 Absatz 1 BezVWG für gewählt erklärt. Herr Baden hat das Mandat am 3. Februar 2022 angenommen.

Hamburg, den 18. Februar 2022

**Der Landeswahlleiter**

Amtl. Anz. S. 228

## Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Eckenerstraße –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Tonndorf, Ortsteil 513, belegene Wegefläche Eckenerstraße (Flurstück 619 [1836 m<sup>2</sup>]), von Sonnenredder bis Stein-Hardenberg-Straße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die Widmung für den Verbindungsweg am Ende der Kehre bis zur Stein-Hardenberg-Straße verlaufend, wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 2. Februar 2022

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 228



# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200  
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200  
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de  
Internet: <https://www.hamburg.de/behordenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **22 A 0044**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Zugelassene Angebotsabgabe:  
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:  
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:  
Reichspräsident Ebert Kaserne, Gebäude 16,  
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:  
Erneuerung eines Stahlhallentores, 2 flügelig mit den Maßen(licht): 3,05 m x 3,66 m.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 21. März 2022  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:  
23. Juni 2022
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D446088495>  
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 28. Februar 2022 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 28. März 2022.
- p) Adresse für elektronische Angebote:  
<https://www.bi-medien.de/>  
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:  
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin:  
28. Februar 2022 um 9.00 Uhr  
Ort: Vergabestelle, siehe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.

- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 11. Februar 2022

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**  
– Bundesbauabteilung –

187

### Offenes Verfahren

**2021002512 – Gebäudereinigung in der Grundschule  
Groß Flottbek, Osdorfer Weg 24, 22607 Hamburg  
für die Zeit ab 15. September 2022 bis auf weiteres**

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)  
Finanzbehörde Hamburg  
Gänsemarkt 36  
20354 Hamburg  
Deutschland  
+49 40428231386

- +49 40427310686  
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren  
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Entfällt
- e) Ort der Ausführung  
22047 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung  
Gebäudereinigung in der Grundschule Groß Flottbek, Osdorfer Weg 24, 22607 Hamburg für die Zeit ab 15. September 2022 bis auf weiteres  
Ausgeschrieben wird die Gebäudereinigung im Objekt Grundschule Groß Flottbek, Osdorfer Weg 24, 22607 Hamburg. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Schule mit einer Gesamtreinigungsfläche von 5.273 qm für die Unterhaltsreinigung.  
Ort der Leistungserbringung: 22607 Hamburg
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen  
Vom 15. September 2022 bis auf weiteres
- j) Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote  
Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/87f6e14b-4ff6-49ba-bd2f-5c7329d615c4>
- m) Entfällt
- n) Entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote und Bindefrist:  
30. März 2022, 10.00 Uhr  
15. September 2022
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:  
Finanzbehörde Hamburg  
Hamburgweite Dienste und Organisation  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg  
Tel.: +49 40428231386  
Fax: +49 40427310686

Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter: <https://hamburg.de/fb/>

- q) Entfällt
- r) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt und deren Gewichtung:  
Wirtschaftlichstes Angebot:  
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode
- s) Entfällt
- t) Entfällt
- u) Entfällt
- v) Entfällt
- w) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters  
siehe Vergabeunterlagen
- x) Vergabekammer bei der Finanzbehörde  
Rechts- und Abgabenabteilung  
Postfach 30 17 41  
20306 Hamburg  
Tel.: +49 40428231690  
Fax: +49 40427923080

Hamburg, den 31. Januar 2022

**Die Finanzbehörde**

188

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
Vergabenummer: **SBH VOB OV 040-22 JS**  
Verfahrensart: Offenes Verfahren  
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Ersatzbau Schule, Kamminer Straße 4 in 22147 Hamburg  
Bauauftrag: Estrich  
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 153.000,- Euro  
Ausführungsfrist voraussichtlich:  
Beginn: ca. November 2022;  
Fertigstellung: ca. Februar 2023  
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
3. März 2022 um 10.00 Uhr  
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.  
Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
Telefax: 040/42731-0143  
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/bauleistungen/>.  
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.  
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.  
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.  
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.  
Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-

page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:  
<https://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 1. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

189

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 042-22 PF**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Ersatzbau Schule, Kamminer Straße 4 in 22147 Hamburg

Bauauftrag: Schlosser

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 80.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Oktober 2022;

Fertigstellung: ca. April 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

3. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 1. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

190

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 011-22 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Eingangszentrum, Verwaltung,  
 Charlottenburger Straße 84 in 22045 Hamburg

Bauauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 100.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. April 2022 bis Oktober 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

8. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

191

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 053-22 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zu-/Ersatzbau zur Erreichung der 4 Zügigkeit,  
 Bekassinenu 32 in 22147 Hamburg

Bauauftrag: Gerüst

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 84.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Mai 2022;

Fertigstellung: ca. Mai 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

8. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. Februar 2022

**Die Finanzbehörde** 192

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 054-22 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Zu-/Ersatzbau zur Erreichung der 4 Zügigkeit,  
 Bekassinenu 32 in 22147 Hamburg

Baufauftrag: Erdarbeiten

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 99.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn: ca. April 2022;  
 Fertigstellung: ca. April 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
 8. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. Februar 2022

**Die Finanzbehörde** 193

#### Konzessionsbekanntmachung Dienstleistungen Richtlinie 2014/24/EU

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

##### I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:  
 Finanzbehörde Hamburg  
 Postanschrift:  
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg  
 NUTS-Code: DE600  
 Land: DE  
 Kontaktstelle(n):  
 Wisotzky, Cornelia  
 Telefon: +49 40428231386  
 Telefax: +49 40427310686  
 E-Mail: [ausschreibungen@fb.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@fb.hamburg.de)

Internet-Adresse(n):  
 Hauptadresse (URL):  
<https://hamburg.de/fb/>

##### I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/24f-b53b4-4207-4286-9a26-55183342a03b>  
 Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
 Bewerbungen oder gegebenenfalls Angebote sind einzureichen elektronisch via:  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/24f-b53b4-4207-4286-9a26-55183342a03b>

##### I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

##### I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### ABSCHNITT II: GEGENSTAND

##### II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags  
 Konzessionsvergabe  
 Firmenfitness-Verbundlösung  
 Referenznummer der Bekanntmachung:  
**FB 202200014**



- II.1.2) CPV-Code Hauptteil  
98336000 Sporttraining oder Aerobic
- II.1.3) Art des Auftrags  
Dienstleistungen
- II.1.4) Kurze Beschreibung  
Die Freie und Hansestadt Hamburg – Personalamt – als Auftraggeber beabsichtigt den Abschluss eines Konzessionsvertrages über eine Firmenfitness-Verbundlösung.  
Die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Beschäftigten ist übergeordnete Zielsetzung und soll in Form von verhaltenspräventiven Gesundheitsförderungsmaßnahmen im Fokus stehen.  
Das einstufige Verhandlungsverfahren nach § 12 Abs. 1, 2 KonzVgV wird formell durch die Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg durchgeführt.
- II.1.6) Angaben zu den Losen  
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) Weiterer CPV-Code  
98330000 Dienstleistungen von Einrichtungen für das körperliche Wohlbefinden
- II.2.3) Erfüllungsort  
Nuts-Code: DE600
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung  
Die Freie und Hansestadt Hamburg – Personalamt – beabsichtigt als Auftraggeber den Abschluss eines Konzessionsvertrages über eine Firmenfitness-Verbundlösung.  
Das einstufige Verhandlungsverfahren nach § 12 Abs. 1, 2 KonzVgV wird formell durch die Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg durchgeführt.  
Der Abschluss eines Konzessionsvertrages mit einem Firmenfitness-Verbundanbieter soll aktiv dazu beitragen, die Beschäftigten der Behörden, Ämter, Landesbetriebe und Hochschulen in Bewegung zu bringen und ihnen effektives Training mit einem vielfältigen Angebot an Sportarten zu ermöglichen.  
Die Ausschreibung bezieht sich auf alle Beschäftigungsgruppen der Behörden, Ämter, Landesbetriebe und Hochschulen und umfasst ein Personalvolumen von rd. 76.000 Beschäftigten (Stand Dezember 2021). Bei einem prognostizierten Nutzerumfang von 10 Prozent der Beschäftigten, die das Firmenfitness-Angebot annehmen, ergäbe sich eine Zahl von rd. 7.600 Beschäftigten bzw. Nutzerinnen und Nutzern.  
Hierbei handelt es sich um eine reine rechnerische Größe als Annahme ohne Verbindlichkeit. Der Bieter muss in der Lage sein, alle eingehenden Mitgliedschaften bedienen zu können. Etwaige Mindestteilnehmerzahlen werden durch den Auftraggeber nicht garantiert und dürfen von dem Auftragnehmer nicht vorausgesetzt werden.
- Das Angebot soll vielfältige digitale und analoge Sport- und Bewegungsmöglichkeiten umfassen, die eine individuelle Nutzbarkeit gewährleisten.
- Bei Zuschlagserteilung gilt: Eine Abnahmemenge wird nicht garantiert und es besteht auch keine Verpflichtung zur Abnahme.
- II.2.5) Zuschlagskriterien:  
1. Kostenkriterium:  
Kriterium: Konzept, Gewichtung: 60 %  
2. Qualitätskriterium:  
Kriterium: Preis, Gewichtung 40 %
- II.2.7) Laufzeit der Konzession  
Beginn: 1. Juli 2022  
Ende: 30. Juni 2025
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben  
Der Vertrag verlängert sich um ein weiteres Jahr, längstens jedoch bis zu einer Gesamtlaufzeit von 48 Monaten, somit max. bis zum 30. Juni 2026, wenn nicht der Auftraggeber vier Monate vor Ablauf der Verlängerung schriftlich widerspricht.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente:  
Die nachstehend geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind dem Angebot beizufügen oder während der elektronischen Angebotsabgabe anzugeben. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht.  
Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.  
Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (zum Beispiel durch Unteraufträge, Bietergemeinschaft), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Die Nachweise zu der technischen und beruflichen sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (siehe Ziffer III.1.2 und III.1.3) sind an das Konsortium in seiner Gesamtheit anzulegen. Das bedeutet, es ist grundsätzlich ausreichend, wenn ein oder mehrere Mitglieder die geforderten Nachweise beibringen und damit das gesamte Leistungsspektrum abdecken.  
Das Fehlen oder die Unvollständigkeit auch nur einer der Unterlagen, Angaben, Erklärungen und Nachweise kann zum Ausschluss des Bewerbers/

Bieters vom weiteren Vergabeverfahren führen. Dies gilt ebenfalls für die unter III.1.2) und 3) geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise.

Einzureichende Unterlagen:

- 1) ausgefüllter Fragenkatalog (Kriterienkatalog, im Bieterportal auszufüllen)
- 2) Eignungsvordruck KonzVgV (Vordruck 124) – der den Vergabeunterlagen beigefügte Vordruck ist dem Angebot vollständig ausgefüllt beizufügen. Die Ausfüllhinweise auf der ersten Seite des Vordruckes sind zwingend zu beachten.
- 3) falls zutreffend: Unterauftragnehmer/Eignungsleihe KonzVgV (Vordruck 235)
- 4) falls zutreffend: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer KonzVgV (Vordruck 236)
- 5) falls zutreffend: Bieter-/Bewerbergemeinschaft KonzVgV (Vordruck 238)

### III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente:

Gemäß Ziffer 3.1 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes KonzVgV sind folgende Angaben/ Nachweise/ Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

- 6) Nachweis über Betriebs- und Umwelthaftpflicht-Basisversicherung sowie Umweltschaden-Basisversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: Betriebshaftpflicht: 5.000.000 Euro pauschal für Personen- und Sachschäden, 100.000 Euro für Vermögensschäden; die Höchstersatzleistung eines Versicherungsjahres beträgt jeweils das 2-fache der vorgenannten Versicherungssummen.

Umwelthaftpflicht-Basisversicherung:

2.000.000 Euro pauschal für Personen-, Sach- und speziell mitversicherte Vermögensschäden; die Höchstersatzleistung eines Versicherungsjahres beträgt jeweils das 2-fache der vorgenannten Versicherungssummen.

Umweltschadens-Basisversicherung:

1.000.000 Euro je Versicherungsfall; die Gesamtleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Einfache der vereinbarten Versicherungssumme.

Alternativ: Eine Eigenerklärung, mit der versichert wird, dass die o. g. Versicherungen im Auftragsfalle zu Leistungsbeginn abgeschlossen werden und vorliegen.

### III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien, Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente:

Gemäß Ziffer 3.1 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes KonzVgV sind folgende Angaben/ Nachweise/ Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

- 7) Berufliche Qualifikation der Leistungserbringer/Führungskräfte (Zeugnisse, Diplome, Stu-

diennachweise, Bescheinigung über die berufliche Befähigung)

- 8) Darstellung vergleichbare standortbezogene Betreiberaufgabe wie folgt: Der Bieter stellt detailliert drei Referenzprojekte, davon mindestens ein Projekt aus der öffentlichen Verwaltung, als vergleichbare Leistung dar. Die Projektbeschreibung muss zwingend Angaben enthalten zu
  - a) Projektbezeichnung/Standort
  - b) Leistungszeitraum
  - c) Projektleitung und stellv. Projektleitung
  - d) Kurzbeschreibung der Referenz
  - e) Umfang der Betreiberleistung
  - f) ggf. Referenzschreiben; zwingend die Kontaktdaten des Auftraggebers (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail).

Die Referenz ist jeweils zusätzlich auf max. 2 DIN A4 Blättern darzustellen. Die Unternehmenszugehörigkeit der verantwortlichen Projektleiter ist anzugeben. Es ist klar darzustellen, welchem Unternehmen die Referenz zuzuordnen ist. Die Referenz darf nicht älter als 5 Jahre sein (Stichtag: 1. Februar 2022) und muss nicht bereits abgeschlossen sein.

### III.2) Bedingungen für die Konzession

#### III.2.2) Bedingungen für die Konzessionsausführung:

Nimmt ein Bieter/Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so wird eine gemeinsame Haftung des Bieters/Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt gem. § 25 (3) KonzVgV. Die Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Der Auftragnehmer haftet in vollem Umfang nach den einschlägigen vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen.

Bei der Einschaltung von Nachunternehmern, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Beauftragten haftet der Auftragnehmer für sämtliche Pflichtverletzungen so, als wenn er selbst tätig geworden wäre.

Außerdem hat der Auftragnehmer den Auftraggeber von sämtlichen Schadensersatzansprüchen Dritter freizuhalten, die im Zusammenhang mit einer Verletzung der vom Auftragnehmer nach dieser Leistungsbeschreibung übernommenen Pflichten gegen den Auftraggeber geltend gemacht werden sollten.

Der Auftragnehmer hat während der Vertragslaufzeit das Bestehen des folgenden Versicherungsschutzes auf Verlangen des Auftraggebers nachzuweisen: Nachweis über Betriebs- und Umwelthaftpflicht-Basisversicherung sowie Umweltschaden-Basisversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: Betriebshaftpflicht: 5.000.000 Euro pauschal für Personen- und Sachschäden, 100.000 Euro für Vermögensschäden; die Höchstersatzleistung eines Versicherungsjahres beträgt jeweils das 2-fache der vorgenannten Versicherungssummen.

Umwelthaftpflicht-Basisversicherung: 2.000.000 Euro pauschal für Personen-, Sach- und speziell mitversicherte Vermögensschäden; die Höchstersatzleistung eines Versicherungsjahres beträgt jeweils das 2-fache der vorgenannten Versicherungssummen.

Umweltschadens-Basisversicherung: 1.000.000 € je Versicherungsfall; die Gesamtleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Einfache der vereinbarten Versicherungssumme.

Diese Ausschreibung hat eine Verarbeitung personenbezogener Daten (Identifikations- und Adressdaten) zum Inhalt. Auftraggeber und Auftragnehmer schließen im Sinne des § 3 HmbDSG gemeinsam eine Vereinbarung zur Wahrung des Datenschutzes. Mit Angebotsabgabe erklärt sich der Bieter bereit, die Vereinbarung nach Vertragsschluss mit dem Auftraggeber zu schließen. Werden Sachverhalte sowohl in dieser Vereinbarung als auch in den restlichen Vergabeunterlagen behandelt, so gilt die datenschutzrechtliche Vereinbarung vorrangig. Eine Kündigung dieser Vereinbarung führt automatisch zur Kündigung des Hauptvertrages.

#### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

##### IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote**  
7. März 2022, 10.00 Uhr

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können**  
Deutsch

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

##### VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

##### VI.3) **Zusätzliche Angaben**

- Die Angebote sind ausnahmslos elektronisch unter <https://bieterportal.hamburg.de> einzureichen. Die erforderlichen Unterlagen sind ebenfalls unter dieser Adresse abrufbar.
- Die Finanzbehörde behält sich vor, von den Bewerbern/ Bieter auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Lagebericht der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, schriftliche Bankauskunft, steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen beziehungsweise Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse, Bestätigung des Versicherers, Gewerbezentralregisterauszug) in aktueller Fassung abzufordern.
- Fragen von Bewerbern/ Bieter sind ausschließlich über die Bieterkommunikation unter <https://bieterportal.hamburg.de> zu stellen. Die dazugehörigen Antworten werden ebenfalls dort veröffentlicht. Die Frist für Fragen von Bewerbern/ Bieter ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Danach eingehende Fragen werden ggf. nicht mehr beantwortet. Die Finanzbehörde behält sich vor,

auch Fragen zu beantworten, die nach Ablauf der Frist eingehen.

- Eine bestimmte Rechtsform des Anbieters ist nicht erforderlich. Im Falle von Bietergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch.

Es ist zwingend die Erklärung der Bieter/ Bewerbergemeinschaft (Vordruck Nr. 238) vollständig ausgefüllt dem Angebot beizufügen. Von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft sind die unter III.1.1 genannten einzureichenden Unterlagen 1) und 2) ausgefüllt und unterschrieben einzureichen.

- Die Verantwortung für die Auswahl der Unterauftragnehmer und die Gestaltung der Unteraufträge liegt beim Auftragnehmer. Mit Angebotsabgabe ist im Vordruck für Unteraufträge/ Eignungsleihe (Vordruck Nr. 235) anzugeben, welche Teilleistung an einen Unterauftragnehmer vergeben wird.

##### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer bei der Finanzbehörde  
Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg, DE  
Telefon: +49 40428231690  
Fax: +49 40427923080  
E-Mail: [vergabekammer@fb.hamburg.de](mailto:vergabekammer@fb.hamburg.de)

##### VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/ Bewerber/ Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs.1 Nr.2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 1 GWB bleibt unberührt.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

1. Februar 2022

Hamburg, den 4. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

194

**Offenes Verfahren**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 039-22 PF**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Ersatzbau Schule, Kamminer Straße 4 in 22147 Hamburg

Baufauftrag: Dachabdichtung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 423.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. August 2022;

Fertigstellung: ca. Oktober 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

9. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 7. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

195

**Offenes Verfahren**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 048-22 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Neubau GS Baakenhafen, Baakenallee 33  
in 20457 Hamburg

Baufauftrag: Maler und Lackierer

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 205.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Oktober 2022;

Fertigstellung: ca. April 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

8. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 7. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

196

**Offenes Verfahren**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 056-22 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zu-/Ersatzbau zu Erreichung der 4-Zügigkeit,  
Bekassinenu 32 in 22147 Hamburg

Baufauftrag: Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.971.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Mai 2022;

Fertigstellung: ca. Oktober 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

8. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg



Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 7. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

197

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV OV 008-22 DK**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:  
 Bekassinenau 32 in 22147 Hamburg

Bauauftrag: Baustelleneinrichtung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 57.000,- Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:

Beginn: ca. April 2022;

Fertigstellung: ca. März 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

8. März 2022 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 7. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

198

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 062-22 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

STS Eidelstedt, Sanierung Geb. 1, 2, 17,

Lohkampstraße 145 in 22523 Hamburg

Bauauftrag: Bauendreinigung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 18.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Dezember 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

3. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 7. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

199

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 054-22 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
STS Eidelstedt, Sanierung Geb. 1, 2, 17,  
Lohkampstraße 145 in 22523 Hamburg

Bauftrag: Sanitär

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 95.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Mai 2022 bis ca. November 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
8. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-  
plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-  
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum  
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach  
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein  
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie  
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht  
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-  
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post  
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“  
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-  
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:  
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-  
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-  
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden  
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte  
„Dokumente“.

Hamburg, den 7. Februar 2022

**Die Finanzbehörde** 200

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 074-22 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
STS Eidelstedt, Sanierung Geb. 1, 2, 17,  
Lohkampstraße 145 in 22523 Hamburg

Bauftrag: Schlosser

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 55.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Mai 2022 bis ca. Oktober 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
8. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-  
plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-  
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum  
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach  
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein  
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie  
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht  
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-  
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post  
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“  
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-  
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:  
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-  
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-  
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden  
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte  
„Dokumente“.

Hamburg, den 7. Februar 2022

**Die Finanzbehörde** 201

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 050-22 JS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
STS Eidelstedt, Sanierung Geb. 1, 2, 17,  
Lohkampstraße 145 in 22523 Hamburg

Bauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 65.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Juli 2022 bis ca. Dezember 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
8. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-  
plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-  
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum  
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach  
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein  
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie  
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht  
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-  
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post  
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

202

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 063-22 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Sanierung Gebäude 01, 02, 03, Rellinger Str. 13-15  
in 20257 Hamburg

Bauftrag: Tischler Holzfenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 31.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Mai 2022 bis ca. Juli 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
2. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

203

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 064-22 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Sanierung Gebäude 01, 02, 03, Rellinger Str. 13-15  
in 20257 Hamburg

Bauftrag: Tischler Innentüren

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 133.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Mai 2022 bis Juli 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
3. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

204

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 069-22 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Sanierung Schulgebäude 10, Hohnerkamp 58  
in 22175 Hamburg

Bauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 52.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;  
Fertigstellung ca. Oktober 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
3. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

205

### Öffentliche Ausschreibung

**Verfahren: 2022000205 – Bereitstellung von Lizenzen bzw. einem Tool zur Durchführung von E-Learning-Kursen zum Datenschutz in der Öffentlichen Verwaltung FB VVmT 540-001/22**

**Auftraggeber:**

**Finanzbehörde Hamburg – Beschaffungsstelle**

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg – Beschaffungsstelle –  
Gänsemarkt 36  
20354 Hamburg  
Deutschland  
+49 428230000  
beschaffungsstelle@fb.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)  
Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen  
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:  
Bereitstellung von Lizenzen bzw. einem Tool zur Durchführung von E-Learning-Kursen zum Daten-

schutz in der Öffentlichen Verwaltung FB VVmT 540-001/22

Beschafft werden sollen Lizenzen bzw. ein Tool (Hosting bei eigenem IT-Dienstleister) für die Durchführung von E-Learning-Kursen zum Datenschutz in der Öffentlichen Verwaltung. Ziel ist es, Bedienstete der öffentlichen Verwaltungen im Umgang mit gängigen Datenschutzvorschriften (DS-GVO, BDSG, HmbDSG) zu schulen.

Ort der Leistungserbringung: 20355 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):  
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):  
Vom 1. Juni 2022
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):  
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7441fc8e-714b-4ffa-821a-3ea08a3e6960>  
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:  
Teilnahme- oder Angebotsfrist:  
2. März 2022, 12.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:  
Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bieterern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind.
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):  
Wirtschaftlichstes Angebot:  
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 11. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

206

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 073-22 JS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Sanierung Gebäude 1, 4 und 5, Schulbergredder 21 in 22399 Hamburg

Bauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 40.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;  
Fertigstellung ca. Januar 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
2. März 2022 um 10.00 Uhr



Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

207

### Beschränkte Ausschreibung nach Teilnahmewettbewerb

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖT 005-22 AS**

Verfahrensart:

Beschränkte Ausschreibung nach Teilnahmewettbewerb

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Handwerkerzeitvertrag (Rahmenvertrag)

Bauftrag: Verglasung Reparatur

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.282.000,- Euro  
Jahr für alle am Vertrag beteiligten Firmen (Firmenliste mit bis zu 30 Firmen) mit einer Abrufhöhe bis maximal 10.000,- Euro netto je Einzelabruf

Vertragslaufzeit:

1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 Der AG ist berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung (Optionserklärung) einmal um 1 Jahr zu bisherigen Bedingungen dieses Vertrages zu verlängern (Optionsrecht).

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnameanträge:

2. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es sind ausschließlich elektronische Teilnameanträge und Angebote zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Teilnahmeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihren Teilnahmeantrag/Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie den Hinweis auf die Bereitstellung von beantworteten Bewerber-/Bieterfragen in der eVergabe nicht direkt per E-Mail und können Ihren Teilnahmeantrag/Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/> oder auf der Homepage des Unternehmens GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

208

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 070-22 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Grundschule Großlohering, Sanierung Außenanlagen und Siele, Großlohering 11 in 22393 Hamburg

Bauftrag:: Sielsanierung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 244.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung bis Juli 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

3. März 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 11. Februar 2022

**Die Finanzbehörde**

209

### Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,  
Bezirksamt Wandsbek  
Management des öffentlichen Raumes  
Postfach 702141, 22021 Hamburg  
E-Mail für Abforderungen:  
submission-vob@altona.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)  
Vergabenummer: A/D4G2 – 20/ 2022
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Knotenpunkt Werner-Otto-Straße/Haldesdorfer Straße in Hamburg-Bramfeld
- f) Straßenbauarbeiten
- Asphalteinbau alle Schichten: 10.000 m<sup>2</sup>
  - Wasserlauf herstellen: 410 m<sup>2</sup>
  - Schicht aus frostunempf. Boden herstellen: 2.150 m<sup>3</sup>
  - Frostschutzschicht herstellen: 1.000 m<sup>3</sup>
  - STS aus Naturschotter herstellen: 9.720 m<sup>3</sup>
  - Betongehwegplatten einbauen: 4.350 m<sup>2</sup>
  - Randeinfassungen setzen (Naturstein/Beton): 3.000 m
  - Trummen neu einbauen: 86 Stück
- g) Entfällt
- h) nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): 2. Mai 2022  
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:  
1. Quartal 2023
- j) Nicht zugelassen
- k) Bezirksamt Altona, Submission, Erdgeschoss,  
Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg  
Verkauf: 16. Februar 2022 bis 1. März 2022  
E-Fax: 040/4 27 90 - 26 99  
E-Mail: submission-vob@altona.hamburg.de  
Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: 34,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona  
IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82  
BIC: MARKDEF1200  
Geldinstitut: Bundesbank  
Verwendungszweck: 238400 0005801  
A/D4 G2 – 20/2022 (unbedingt angeben)
- Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
- der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist,
  - gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. k) genannten Stelle erfolgt ist, und das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 16. März 2022 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Bezirksamt Altona, Submissionstelle, Erdgeschoss,  
Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 16. März 2022 um 11.00 Uhr.  
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 16. März 2022 um 11.00 Uhr.  
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).  
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesonderetes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.  
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.  
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt bzw. im eVergabesystem „eVa“) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 14. April 2022 um 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Bezirksamt Wandsbek  
Der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Schloßgarten 9, 22041 Hamburg,  
Telefax: 040/4 27 90 - 55 67

Hamburg, den 11. Februar 2022

**Das Bezirksamt Altona**

210

## Gerichtliche Mitteilungen

### Terminsbestimmung:

71 K 19/21. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, 24. Mai 2022, 9.30 Uhr**, Goethesaal – Vereinigte 5 Hamburgische Logen, Welckerstraße 8, 20354 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Einge­tragen im Grundbuch von Niendorf. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 1/5, Sondereigentums-Art Reihenhaushaus, SE-Nummer 5, Blatt 15276 BV 1 an Grundstück,

Gemarkung Niendorf, Flurstück 12451, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Groß Borsteler Straße 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 1.062 m<sup>2</sup>.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Reihenhau­haus als Wohnungseigentum auf einem Grundstück mit fünf WE; Baujahr: etwa 1989; Gesamtwohnfläche: 90,16 m<sup>2</sup> verteilt auf Kellergeschoss: Flur, 2 Kellerräume, Abstellkammer; Erdgeschoss: Flur, Gäste-WC, Wohnzimmer, Küche; Dachgeschoss: Flur, Badezimmer, 3 Zimmer; Spitzboden: Hobbyraum. Terrasse, Sondernutzungsrecht an einem Kfz-Stellplatz. Gasheizung. Die Immobilie wurde im Zeitpunkt der Besichtigung eigengenutzt.

Verkehrswert: 510.000,- Euro

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juni 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

### Sitzungspolizeiliche Verfügung:

Grundsätzlich sind Zeitpunkt des Termins die jeweils gültigen Beschränkungen und Regelungen zu beachten. Der Sitzungssaal ist grundsätzlich für 50 Personen zugelassen. Der Einlass beginnt um 9.15 Uhr. Für die Dauer des Zwangsversteigerungstermins wird folgendes angeordnet: 1. Alle Teilnehmer müssen bei Betreten des Sitzungssaals und während des gesamten Aufenthalts im Sitzungssaal einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Personen, die keine geeigneten Mund-Nasen-Bedeckungen tragen, werden von der Teilnahme ausgeschlossen. 2. Alle Teilnehmer müssen sich auf Nachfrage zur Person auszuweisen. 3. Sofern die zur Verfügung stehenden Sitzplätze nicht ausreichen, erfolgt der Einlass in folgender Reihenfolge: a) Verfahrensbeteiligte nebst etwaigen Prozessbevollmächtigten. b) Bietinteressenten mit einem Nachweis der Sicherheitsleistung (Bankscheck oder Bankbürgschaft). Bei rechtzeitiger Zahlung der Sicherheitsleistung an die Justizkasse Hamburg unter dem Namen des Bietinteressenten liegt dem Gericht ein Zahlungsnachweis der Justizkasse vor. c) Bietinteressenten ohne Nachweis der Sicherheitsleistung d) sonstige Zuschauer. Während des Termins freierwerdende Plätze werden weiteren Personen nach vorstehender Reihenfolge zur Verfügung gestellt, die noch Einlass begehren. 4. Einzelfallfragen werden durch den vorsitzenden Rechtspfleger vor Ort entschieden.

Hamburg, den 18. Februar 2022

Das Amtsgericht, Abt. 71  
211

### Terminsbestimmung:

541 K 4/20. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Dienstag, 26. April 2022, 12.30 Uhr**, Goethesaal, Welckerstraße 8, 20354 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Einge­tragen im Grundbuch von Rissen. Gemarkung Rissen, Flurstück 1126, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Tinsdaler Kirchenweg 289, 289 A, 2.475 m<sup>2</sup>, Blatt 3516 BV 3.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Das Grundstück ist mit 2 Einzelwohnhäusern (Vorderhaus Haus-Nummer 289: Bj. um 1966; Hinterhaus Hausnummer 289a: Bj. um 1991) und einem Gartenhaus bebaut. Das Vorderhaus verfügt über eine teilmodernisierte (ältere)

Ausstattung auf rd. 225 m<sup>2</sup> Wohnfläche, verteilt auf 7 Zimmer, 2 Küchen, 3 Sanitärräume, 1 Balkon und Neben-/Verkehrsflächen. Das Hinterhaus ist baujahresgemäß ausgestattet und verfügt über rd. 148 m<sup>2</sup> Wohnfläche, verteilt auf 4 Zimmer, Küche, 2 Sanitärräume und Neben-/Verkehrsflächen. Weitere Nutzflächen existieren in Kellergeschossen, Spitzböden und Gartenhaus. Es liegt der Hinweis auf Mietverhältnisse für beide Wohngebäude bis 31. Dezember 2040 vor. Die Einliegerwohnung im Vorderhaus Haus Nummer 289 soll untervermietet sein. Eine Grundstücksteilung ist denkbar.

Verkehrswert: 2.500.000,- Euro

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 18. Februar 2022

Das Amtsgericht  
Hamburg-Blankenese

Abteilung 541 212

### Ausschließungsbeschluss

421 II 2/21. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Billwerder, Blatt 430 und 2387 in Abteilung III Nummer 1 eingetragenen Grundschuld zu 204,52 Euro mit 5 % Zinsen jährlich, wird für kraftlos erklärt.

Hamburg, den 27. Januar 2022

Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf

Abteilung 421 213

## Sonstige Mitteilungen

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 007-22 JS**  
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Außenanlagensanierung, Alter Postweg 30-38  
in 21075 Hamburg  
Bauftrag: Garten- und Landschaftsbau  
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.193.000,- Euro  
Ausführungsfrist voraussichtlich:  
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung  
bis ca. November 2022  
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
10. März 2022 um 10.00 Uhr  
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.  
Kontaktstelle:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Einkauf/Vergabe  
einkauf@gmh.hamburg.de  
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen  
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-  
öffentlichungsplattform unter:  
<https://hamburg.de/bauleistungen/>.  
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen  
Sie unter: <https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten  
Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-  
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden  
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte  
„Dokumente“.

Hamburg, den 9. Februar 2022

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 214

### Gläubigeraufruf

Der Verein **Boberger Segelflugverein e.V.** (Amtsgericht  
Hamburg, VR 13539), c/o Dirk Husmann, Krabbenhöhe 21,  
21465 Reinbek, ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wur-  
den Herr Dirk Husmann und Herr Heinz Schürmann  
bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche  
unter der obigen Adresse, bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 14. Januar 2022

**Die Liquidatoren** 215

### Gläubigeraufruf

Der Verein **Società Dante Alighieri Deutsche-Italieni-  
sche Gesellschaft e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 4429),  
Erlenkamp 5, 22087 Hamburg, ist aufgelöst worden. Zur  
Liquidatorin wurde Frau Franziska Olbricht bestellt. Die  
Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein  
anzumelden.

Hamburg, den 13. Januar 2022

**Die Liquidatorin** 216